



Protokollauszug vom

08.05.2024

Departement Bau und Mobilität / Tiefbauamt und Amt für Städtebau:

Verpflichtungskredit Erfolgsrechnung (VK ER) Nr. 930030 von 400 000 Franken für die Vorstudie
Aufwertung Mattenbach – Revitalisierung Mattenbach, Fuss- und Veloführung Altstadt-Seen

IDG-Status: öffentlich

SR.24.276-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Für die Aufwertung Mattenbach – Revitalisierung Mattenbach, Fuss- und Veloführung Altstadt-Seen – wird ein Verpflichtungskredit von einmalig 400 000 Franken zulasten der Erfolgsrechnung (VK ER 930030, Kostenstelle 322877, Kostenart 313200) bewilligt und dem Globalkredit der Produktegruppe Tiefbau belastet.

2. Mitteilung an: Departement Finanzen, Finanzamt; Departement Bau und Mobilität, Controlling und Finanzen, Tiefbauamt, Projektierung und Realisierung, Planung und Koordination, Mobilität; Amt für Städtebau, Stadtraum und Architektur.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Durch die Siedlungsnähe ist der Mattenbach, insbesondere im Bereich zwischen Seen und der Eulach-Einmündung im Quartier Mattenbach, ein besonders beliebtes Erholungselement – Spaziergänger und Spaziergängerinnen, Schüler und Schülerinnen wie auch Velofahrende nutzen die Wege entlang des Bachs. Die künftigen Ansprüche an diesen Raum sind besonders hoch. Neben dem Erholungsaspekt soll der Mattenbach revitalisiert sowie die Hochwassersicherheit, die Ökologie und die Zugänglichkeit zum Wasser, wie auch die Wegführung für Radfahrende und zu Fussgehende um den Mattenbach deutlich verbessert werden.

Zudem ist im Richtplan entlang des Mattenbachs der regional klassierte Radweg (Winterthurer Veloroute Nr. 3). Die Stadt hat hierzu bereits eine Studie für die Umsetzung von «Veloschnellrouten» durchgeführt. Das Vorprojekt «Veloschnellroute Nr. 3» wurde mit den Erkenntnissen bzw. Vielzahl an Einwendungen des obligaten Mitwirkungsverfahrens nach §13 Strassengesetz (StrG) jedoch abgebrochen (SR.23.329-1 vom 24. Mai 2023) – die Realisierbarkeit dieser Radroute ist aufgrund des Raumes (angrenzende Privatzonen, Gewässerraum, Böschung) und Gewässerschutzes (versiegelte Flächen im Gewässerraum) kritisch zu beurteilen. Das Amt für Städtebau wurde mit dem gleichen Beschluss des Stadtrates wie für den Abbruch des Radwegprojekts beauftragt, ein geeignetes Verfahren zur Gestaltung des Mattenbachgebiets einschliesslich Fuss- und Veloführung durchzuführen. Über einen selektiven Studienauftrag soll ein Revitalisierungsprojekt mit Fuss- und Veloverbindungen entwickelt werden (Projektperimeter). Über den Landschaftszug zwischen Altstadt und Seen ist ein Veloverkehrskonzept insbesondere für die Veloroute 3 «Altstadt-Oberseen» zu entwickeln (Planungsperimeter). Die im regionalen Richtplan festgehaltene Veloroute Nr. 3 und Fusswege entlang des Mattenbachs sollen dementsprechend angepasst werden. Die verschiedenen Akteure sind im Entwicklungsprozess mit einem geeigneten Partizipationsprozess einzubeziehen.

2. Projekt / Vorhaben

Das Ziel ist, mit einem selektiven Studienauftrag einen qualitativ hochwertigen Projektvorschlag zu erhalten, der die vielfältigen Anforderungen und Ansprüche mit einer stimmigen Gesamtlösung aufzeigt. Als Ergebnis wird eine Vorstudie (SIA 112, Teilphase 21-22) für den Bereich des Projektperimeters vorliegen. Mit dem Verfahren soll einerseits die Selektion eines Siegerprojektes und andererseits die Auswahl eines Teams für die weiteren Projektierungsphasen erfolgen.

Im Rahmen eines Partizipationsprozesses haben alle Beteiligten die Möglichkeit, das Vorgehen mitzuprägen, ihr Wissen zu teilen und voneinander zu lernen. Es geht darum, einen Mehrwert für

die Bevölkerung von Winterthur zu generieren, Unsicherheiten abzubauen und Vertrauen in die Absichten der Stadt aufzubauen.

Für die Durchführung des partizipativen Prozesses sowie des Studienauftrags wurde ein Team mit ausgewiesener Erfahrung gesucht. Im Rahmen eines Einladungsverfahrens wurden drei Teams zur Offertstellung eingeladen. Das Amt für Städtebau plant, das Team Planzeit GmbH und Albprojekte GmbH zu beauftragen.

3. Kosten

Die nachfolgend aufgeführten Kosten basieren auf Erfahrungswerten und der Offerte von Planzeit GmbH vom 08.02.2024:

Bezeichnung	Fr.	Betrag inkl. MWST
Honorar Planzeit GmbH Verfahrensbegleitung (inkl. NK)	Fr.	90 000.00
Honorar Albprojekte GmbH Partizipation (inkl. NK)	Fr.	66 000.00
Honorar Beurteilungsgremium*	Fr.	44 000.00
Entschädigungen Teilnehmende (3 Teams)**	Fr.	150 000.00
Nebenkosten der Beurteilung (Druck, Kopien, Verpflegung, Spesen)	Fr.	15 000.00
Verschiedenes	Fr.	35'000
Total Verpflichtungskredit, VK ER 930030, einmalig	Fr.	400 000.00

*Ansätze nach KBOB

** Bestimmung der Gesamtpreisumme nach SIA 142/143

4. Termine

Es sind folgende Termine vorgesehen:

- ab April 2024 Auftragserteilung Verfahrensbegleitung, Partizipation und Kommunikation
- 2024 - 2025 Durchführung Partizipationsprozess
- 2024 - 2025 Durchführung Studienauftrag

5. Rechtsgrundlagen

Im Budget enthaltene neue einmalige Ausgaben über 300 000 Franken bis eine Million Franken sowie der Verzicht auf Einnahmen in dieser Höhe sind gemäss Art. 34 Abs. 2 lit. c der Gemeindeordnung i.V.m. Art. 21 Abs. 1 lit. b der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt vom Stadtrat zu bewilligen.

6. Externe und interne Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen. Es ist keine spezielle interne Kommunikation erforderlich. Kommt es im Zusammenhang mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses zu Medienanfragen, gibt das Amt für Städtebau Auskunft.

Beilage (nicht öffentlich):

1. Dokumentation vom SR am 3.4.2024 zur Kenntnis genommen